John Deere

Neues Harvesteraggregat entwickelt

Das Gerät H219 eignet sich besonders für große Harvester und Starkholz



© John Deere

Seit Frühjahr 2020 stattet John Deere alle Harvesteraggregate mit der neuen Sägeeinheit SuperCut 100S aus, so auch das neue

John Deere hat für den Einsatz mit großen Rad- und Raupenharvestern das neue Aggregat H219 mit Zweiradantrieb konzipiert. Der maximale Fälldurchmesser liegt bei 7,5 Metern und das Gerät wiegt ohne Rotator und Gelenk 1.930 Kilogramm. Die Vorschubkraft liegt bei 37,7 bzw. 28,1 kN und die maximale Vorschubgeschwindigkeit beträgt 4,5 bis 6 Meter pro Sekunde. Seine Vorschubkraft und Geschwindigkeit sind entsprechend der Baumgröße optimiert. Der Halt des gefällten Stammes ist fest, die Entastung effizient und die Handhabung von krummen Bäumen erfolgt laut Hersteller reibungslos. Die Struktur und die Maße der Längenmessvorrichtung wurden verbessert, so dass die benötigte Druckkraft der Messwalze bei allen Arten von Bäumen gewährleistet ist, so John Deere. Außerdem gibt es optional eine neue Messwalze für Bäume mit dicker Rinde. Das sogenannte Steuersystem TimberMatic soll die Messgenauigkeit verbessern. Die automatische Nullsetzung der Längenmessung mit dem Endfindungssensor erleichtert die Aufarbeitung der Stämme. Die Zopfsägenoption erhöht die Produktivität beim Einschlag und bei der Aufarbeitung von Hartholz. Der Schutz um den Längenmessarm wurde auch im Oberteil des Rahmens verbessert, um Schläuche und Zylinder besser zu schützen. Um die Wartung zu erleichtern, konzipierte der Hersteller den neuen Ventildeckel so, dass er sich leicht öffnen und schließen lässt und somit das Hauptventil leicht zugänglich macht. Die Schlauchverbinder des Vorschubmotors wurden außerhalb des Ventildeckels platziert. Ebenso verbesserten sich laut John Deere die Vorschubmotorleitungen und der Schlauchschutz.

John Deere
D-76646 Bruchsal

Telefon (0 72 51) 924 0
Fax: (0 621) 82 98 300
www.deere.de